I.N.
134.276

Berlin den 2ten December 1893.
Mansteinstr. 17.

Hochverehrter Herr,

S. M. der Deutsche Kaiser hat mir für
die Herstellung meines nächsten Werkes
25000 Mark Subvention bewilligt. Die
Fehler, die meinem publizirten grossen
Werke "Kypros, die Bibel u. Homer"
anhaften, werden beim nächsten ver-
mieden werden, das ich mit Beiträgen
namhafter Gelehrten herausgeben werde.
Für dieses nächste Werk ist noch eine
Ergänzungsausgrabung auf Cypern
notwendig, u. gedenke ich Ende Februar
über Wien u. Triest nach Cypern
zu gehen. Ich habe mich verlobt und
meine Braut bildet sich selbst
als Forscherin aus; sie lernt sogar
Türkisch, u. macht vortreffliche pho-
tographische Aufnahmen. Ohne
Berlin zu schädigen, werde ich
auch in Zukunft Gelegenheit
finden die Wiener Sammlungen
wie früher, zu bereichern. Die Summe
die ich der Munificenz des Kaisers

BIBLIOTHEK ... WIEN

verdanke, ist zwar eine grosse; aber doch muss auch sehr viel dafür geleistet werden. Eine Fahrermässigung auf den österreichischen Bahnen Salzburg-Wien-Triest, sowie auf den österreichisch-ungarischen Lloydschiffen für mich & meine Frau würde mir eine grosse Hülfe sein. Ich habe deswegen an verschiedene Herren in Wien geschrieben, Herrn v. Hauer, an die Herren Heger & Szombathy, ferner & von Schneider, Prof. Benndorf & den Architekten Herrn Niemann, endlich an Herrn Ritter von Falke, Director des Kunstgewerbe-Museums. Ich habe vor in den Jahren 1894/95 verschiedene Mittelmeerländer zu besuchen & möchte eine Fahrermässigung auf allen Lloydschiffen im Mittelmeer für 1894/95 bewilligt bekommen. Ist das nicht möglich, müsste mir die Fahrermässigung nach & von Cypern genügen.

Was machen Ihre Studien? Auch nach den für mich von Herrn Professor

Wiener neuerdings angestellten Analysen erscheint es zweifellos, dass auf Cypern der Bronzezeit eine Kupferzeit vorangegangen ist.

Mit besten Gruss und vorzüglicher Hochachtung Ihr ganz ergebener

Max Ohnefalsch-Richter

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 1 *